

# Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

---

## Vernehmlassungsverfahren

---

### **Eidgenössisches Departement des Innern**

Änderung der Verordnung VIII des Bundesrates über die Krankenversicherung betreffend die Auswahl von Arzneimitteln und Analysen.

Revision der Verordnung 10 des EDI über die Krankenversicherung betreffend die Aufnahme von Arzneimitteln in die Spezialitätenliste.

Vernehmlassungsfrist: 31. Mai 1994

### **Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement**

Ausführungsbestimmungen aus dem Bereich Fleischhygiene zum Lebensmittelgesetz vom 9. Oktober 1992 (vier Verordnungsentwürfe)

Vernehmlassungsfrist: 18. Mai 1994

Änderung des Bundesbeschlusses über die Schweizerische Verkehrszentrale

Vernehmlassungsfrist: 31. März 1994

Bundesgesetz über den Binnenmarkt (Binnenmarktgesetz)

Vernehmlassungsfrist: 29. April 1994

29. März 1994

Bundeskanzlei

# Eidgenössische Volksinitiative 'für unsere Zukunft im Herzen Europas'

## Zustandekommen

---

*Die Schweizerische Bundeskanzlei.*

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1)</sup> über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 3. September 1993 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative 'für unsere Zukunft im Herzen Europas'<sup>2)</sup>,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative 'für unsere Zukunft im Herzen Europas' ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 113'694 eingereichten Unterschriften sind 110'703 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee "Né le 7 décembre 1992", Madame Véronique Pürro, Avenue Ernest-Hentsch 3<sup>bis</sup>, 1207 Genève.

11. März 1994

Schweizerische Bundeskanzlei  
Der Bundeskanzler: Couchepin

---

1) SR 161.1

2) BBl 1993 I 143

## Eidgenössische Volksinitiative 'für unsere Zukunft im Herzen Europas'

### Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich.....	15522	256
Bern.....	11039	522
Luzern.....	3643	29
Uri.....	104	1
Schwyz.....	325	13
Obwalden.....	103	1
Nidwalden.....	91	0
Glarus.....	164	1
Zug.....	1321	16
Freiburg.....	8697	83
Solothurn.....	1001	42
Basel-Stadt.....	1518	40
Basel-Landschaft.....	1359	73
Schaffhausen.....	1531	26
Appenzell A.Rh.....	686	14
Appenzell I.Rh.....	90	4
St.Gallen.....	3151	37
Graubünden.....	852	24
Aargau.....	2703	34
Thurgau.....	788	13
Tessin.....	1295	22
Waadt.....	17324	903
Wallis.....	6741	324
Neuenburg.....	11555	239
Genf.....	18275	241
Jura.....	825	33
<b>Schweiz.....</b>	<b>110 703</b>	<b>2 991</b>

**Eidgenössische Volksinitiative  
"für unsere Zukunft im Herzen Europas"**

Die Volksinitiative lautet:

Die Uebergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt ergänzt:

*Art. 23 (neu)*

<sup>1</sup>Die Schweiz beantragt, Partei des Vertrags über den Europäischen Wirtschaftsraum zu werden.

<sup>2</sup>Der Bundesrat ist ermächtigt, die notwendigen Abkommen auszuhandeln, abzuschliessen und zu ratifizieren.

<sup>3</sup>Für spätere Aenderungen dieser Abkommen gilt das ordentliche Verfahren.

*Art. 24 (neu)*

Bei der Anpassung des Landesrechts an das Recht des Europäischen Wirtschaftsraumes sorgen alle Behörden für eine nachhaltige und ausgewogene wirtschaftliche Entwicklung und achten darauf, dass die sozialen und demokratischen Errungenschaften sowie der Umweltschutz erhalten bleiben.

*Art. 25 (neu)*

Der Bund berücksichtigt bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Europäischen Wirtschaftsraums sowie bei Fragen der europäischen Integration die Kompetenzen der Kantone und wahrt ihre Interessen. Er informiert die Kantone rechtzeitig und umfassend, hört sie an und zieht sie bei der Vorbereitung von Entscheiden bei.

## Notifikation

(Art. 36 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren, VwVG)

Der Abteilungsvorsitzende der Eidgenössischen AHV/IV-Rekurskommission für die im Ausland wohnenden Personen hat mit Urteil vom 9. Dezember 1992, welches nicht auf dem ordentlichen Weg eröffnet werden kann, i. Sa. *Rajeswaran Ratnam*, geb. 1951, Santhira – Bavanam, Erlalai – South Chunnakam, Sri Lanka, gegen die Schweizerische Ausgleichskasse, Genf, betreffend Rückvergütung von Versicherungsbeiträgen erkannt:

1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten.
2. Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.
3. Dieses Urteil wird im Bundesblatt auszugsweise bekanntgemacht; der Schweizerischen Ausgleichskasse und dem Bundesamt für Sozialversicherung wurde es auf dem ordentlichen Weg eröffnet.

Gegen dieses Urteil kann innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation beim Eidgenössischen Versicherungsgericht, Adligenswilerstrasse 24, 6006 Luzern, Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht werden. Diese Frist kann nicht erstreckt werden.

18. März 1994

Eidgenössische AHV/IV-Rekurskommission  
für die im Ausland wohnenden Personen  
Der Abteilungsvorsitzende: Meuli

Verfügungen der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde ZWEISIMMEN BE, Waldbauliche Wiederinstandstellung  
Blankenburg  
Projekt-Nr. 234-BE-1222/05

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 46 Abs. 1 und 3 WaG; Art. 14 FWG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worbentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/324 78 53 / 324 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

29. März 1994

EIDGENÖSSISCHE FORSTDIREKTION

## Zusicherung von Bundesbeiträgen an forstliche Projekte

### Verfügungen der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde Oberried BE, Verbesserung der Bewirtschaftungsbedingungen Forstgebäude Oberried, Projekt-Nr. 421.2-BE-4021/1
- Gemeinde Lungern OW, Schutzbauten und -anlagen Projektierungsprojekt "Integralprojekt Güpfi ", Projekt-Nr. 431.1-OW-0/4
- Gemeinde Altstätten SG, Erschliessungsanlagen WH 93 Altstätten, Projekt-Nr. 421.1-SG-6/1

### *Rechtsmittel*

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 46 Abs. 1 und 3 WaG; Art. 14 FWG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worbentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 / 324 78 53 / 324 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

29. März 1994

Eidgenössische Forstdirektion

## **Notifikation**

(Art. 36 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren, VwVG)

*Krasniqi Zef*, geb. 3. Juli 1958, jugoslawischer Herkunft, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Auf die Beschwerde vom 23. Dezember 1993 hin hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 22. Februar 1994 entschieden:

1. Die Beschwerde wird abgewiesen, soweit darauf eingetreten werden kann.
2. Die Verfahrenskosten im Betrage von 400 Franken (Spruch- und Schreibgebühren) werden dem Beschwerdeführer auferlegt und mit dem geleisteten Kostenvorschuss verrechnet.

16. März 1994

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement  
Beschwerdedienst



## **Bäuerliches Bodenrecht; Verhütung der Überschuldung**

**Verzeichnis<sup>1)</sup> der vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement nach Artikel 79 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1991<sup>2)</sup> über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) anerkannten Körperschaften**

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat nachstehende Körperschaft als Bürgschaftsgenossenschaft im Sinne des Artikels 79 Absatz 1 BGBB anerkannt:

2.12 Katholische Bürgschaftsgenossenschaft St. Gallen, Vadianstrasse 58,  
9000 St. Gallen

21. März 1994

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement  
Amt für Grundbuch- und Bodenrecht

<sup>1)</sup> BBl 1994 I 249

<sup>2)</sup> SR 211.412.11; AS 1993 1410

# Zulassung zur Eichung von Wärme- und Warmwasserzählern

vom 29. März 1994

---

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung), haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

*Fabrikant:* Landis & Gyr GmbH, Frankfurt (D)



1. Ergänzung

Wärmezähler als Kompaktgerät, Typen WSD2C-..., WSD3C-..., WSD4-... und WSD5-... mit dazugehörigen Widerstands-Temperaturfühlern Pt500/Pt100 und Ultraschall-Durchflussgeber. Weiterentwicklung des Modells WSD6-...

Klasse 4

29. März 1994

Eidgenössisches Amt für Messwesen  
Der Direktor: Piller

6670

## Notifikation

(Art. 64 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht, VStrR)

*Blaszczyk Jacek*, polnischer Staatsangehöriger, Chauffeur, wohnhaft in PL-82-300 Elblag, ul. Morszynska 30

Die Zollkreisdirektion I in Basel verurteilte Sie am 2. März 1994 aufgrund des am 4. Oktober 1993 aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Zollübertretung und Gefährdung der Warenumsatzsteuer in Anwendung der Artikel 74 Ziffer 16 und 87 des Zollgesetzes sowie der Artikel 52 und 53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer zu einer Busse von 610 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 90 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenutztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides wird der geschuldete Gesamtbetrag von 700 Franken mit der geleisteten Hinterlage verrechnet. Der verbleibende Restbetrag wird dem Berechtigten zurückbezahlt.

29. März 1994

Eidgenössische Oberzolldirektion

---

## Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

---

### Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Fritz Nauer AG, 8712 Stäfa  
Matratzen-Leimerei, Werk Wolfhausen  
7 M, 1 F  
7. März 1994 bis 11. März 1995

### Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Himmelsbach Produktions AG, 6330 Cham  
Produktion  
12 M, 60 F  
28. März 1994 bis 1. April 1995  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Offsetdruck Götz AG, 8954 Geroldswil  
Druckerei  
bis 16 M, 2 F  
13. Juni 1994 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Moritz Ingold AG, 4565 Rechterswil  
Mech. Werkstatt; Dreherei CNC-Drehmaschinen  
6 M  
9. Mai 1994 bis 10. Mai 1997 (Erneuerung)
- Trisa Bürstenfabrik AG, 6234 Triengen  
FAK/FAS/FAZ/FAH/FAR  
40 M, 80 F  
13. Juni 1994 bis 14. Juni 1997 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Faselec AG, 8045 Zürich  
Produktion Halbleiter-Bauelemente (Messen IC)  
2 M  
7. März 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- Granador AG, 6285 Hitzkirch  
Getränke-Abfüllerei  
12 M  
31. Januar 1994 bis 4. Februar 1995
- Moser-Ingold AG, 3367 Thörigen  
ganze Produktion  
5 M  
7. März 1994 bis 11. März 1995
- Widmer-Walty AG, 4665 Oftringen  
Wellpappenfabrik  
1 J  
28. Februar 1994 bis 4. März 1995  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Folien Fischer AG, 5605 Dottikon  
Flexodruckerei und Rollenschneider  
bis 5 M  
14. März 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

**Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)**

- Styner & Bienz AG, 3172 Niederwangen  
Stanzerei, Teilefertigung  
1 M  
3. April 1994 bis 5. April 1997 (Erneuerung)
- Bischoff Textil AG, 9001 St. Gallen  
Automatenstickerei Rosengartenstrasse  
bis 3 M  
7. Februar 1994 bis 11. März 1995 (Aenderung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

**Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)**

- Styner & Bienz AG, 3172 Niederwangen  
Stanzerei, Teilefertigung  
1 M  
3. April 1994 bis 5. April 1997 (Erneuerung)

**Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)**

- Stäger & Co. AG, 5630 Muri AG  
Herstellung von Tiefziehfolien  
bis 24 M  
28. Februar 1994 bis 18. Januar 1997 (Aenderung)
- NOK, 5401 Baden  
Werk Winkeln St. Gallen  
6 M  
3. April 1994 bis 5. April 1997 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

---

## Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

---

### Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Schuler Leitern AG, 6440 Brunnen  
Leiternfabrikation  
5 M, 5 F  
23. Mai 1994 bis 24. Mai 1997 (Erneuerung)
- Emmi Milch AG, 6252 Dagmersellen  
Mozzarella-Fabrikation  
bis 5 M, 2 F  
21. Februar 1994 bis 22. Februar 1997 (Aenderung und  
Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

### Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Sarnatech Spritzguss AG, 6234 Triengen  
verschiedene Betriebsteile  
30 M, bis 10 F  
14. März 1994 bis auf weiteres (Aenderung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Bernold AG, 8880 Walenstadt  
verschiedene Betriebsteile  
20 M  
31. Januar 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- Pressta AG, 8593 Kesswil  
Fabrikation, Labor innerbetrieblicher Transport  
12 M, 24 F, 2 J  
2. Mai 1994 bis 3. Mai 1997 (Erneuerung)
- Vaparoid AG, 4657 Dulliken  
Herstellung von Polyurethan-Dämmstoffen  
10 M  
18. April 1994 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Stratec Medical Hägendorf, 4614 Hägendorf  
Dreherei, Bohrererei und Fräsererei  
8 M, 2 F  
31. Januar 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- Walter Holliger Söhne AG, 5706 Boniswil  
Palettenreparatur  
bis 8 M  
31. Januar 1994 bis 4. Februar 1995

- Ernst Schäublin AG, 4436 Oberdorf  
verschiedene Betriebsteile  
20 M, 2 F  
4. April 1994 bis 5. April 1997 (Erneuerung)  
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Paul Villiger Umwelttechnik AG, 5647 Oberrüti  
Blechbearbeitung  
8 M  
2. Mai 1994 bis 3. Mai 1997 (Erneuerung)

#### Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Emmi Milch AG, 6252 Dagmersellen  
Mozzarella-Fabrikation  
3 M  
20. Februar 1994 bis 22. Februar 1997 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

#### Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 55 ArG und Artikel 44 ff VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation bei der Rekurskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurten- gasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

29. März 1994

Bundesamt für Industrie,  
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz  
und Arbeitsrecht

---

## Geräteinformatiker/Geräteinformatikerin

A

### Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung

vom 20. Dezember 1993

B

### Lehrplan für den beruflichen Unterricht

vom 20. Dezember 1993

---

#### *Inkrafttreten*

1. Januar 1994

Der Text dieses Reglements und Lehrplans wird nicht im Bundesblatt veröffentlicht. Separatdrucke können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

29. März 1994

Bundeskanzlei

6590



## Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten

### Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Oberiberg SZ, Alpwege Chäseren. 2. Teil,  
Grundsatzverfügung,  
Projekt-Nr. SZ 2202-6-02
- Gemeinde Brunnadern SG, Gebäuderationalisierung Niederwil,  
Projekt-Nr. SG 4783
- Gemeinde Jonschwil SG, Gebäuderationalisierung Tannenburg,  
Projekt-Nr. SG 4774
- Gemeinde Gossau SG, Gebäuderationalisierung Zingggenhub,  
Projekt-Nr. SG 4747
- Gemeinde Ruschein GR, Gesamtmelioration Ruschein-Ladir. 28. Etappe,  
Projekt-Nr. GR 432-3-28
- Gemeinde Muotathal SZ, Gebäuderationalisierung Büchsenen,  
Projekt-Nr. SZ 2352
- Gemeinde Falera GR, Gesamtmelioration Falera. 9. Etappe,  
Projekt-Nr. GR 1527-3-09
- Gemeinde Altbüron LU, Gebäuderationalisierung Chritzen,  
Projekt-Nr. LU 3744
- Gemeinde Trogen AR, Stallsanierung Ebnetschachen,  
Projekt-Nr. AR 1337

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungsverordnung vom 14. Juni 1971 (SR 913.1), Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1985 über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der

Veröffentlichung im Bundesblatt bei der Rekurskommission EVD, 3202 Frauenkappelen. Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

29. März 1994

Eidgenössisches Meliorationsamt

## Zusicherungen von Bundesbeiträgen an Gewässerkorrekturen

### Verfügungen des Bundesamtes für Wasserwirtschaft

- Kanton St. Gallen, Gemeinde Altstätten. Verlegung des Stadtbaches im Areal "Guter Hirte", Verfügung Nr. 501

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Effingerstrasse 77, 3001 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 54 80) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

29. März 1994

Bundesamt für Wasserwirtschaft

## **Notifikation**

(Art. 64 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht, VStrR)

Herrn *Pehlic Ejub*, geb. 4. Oktober 1955 in Velika Kladusa, Ex-Jugoslawien, bosnischer Staatsangehöriger, Kellner, wohnhaft in D-8201 Rohrdorf, Speckbacher Leiten 12, wird hiermit eröffnet:

Der Dienst Internationales und Recht des Bundesamtes für Kommunikation verurteilte Sie am 2. März 1994 in Anwendung von Artikel 57 Absatz 1 Buchstabe c FMG (Fernmeldegesetz vom 21. Juni 1991) und Artikel 64 VStrR (Bundesgesetz über das Verwaltungsstrafrecht) zu einer Busse von 500 Franken und Kosten von 280 Franken. Gleichzeitig verfügte es die Einziehung und Vernichtung des VHF-Sprechfunkgerätes «ALBRECHT RV-100», Nr. 00644 gestützt auf Artikel 58 des Schweizerischen Strafgesetzbuches.

Der Strafbescheid kann beim Bundesamt für Kommunikation, Dienst Internationales und Recht, Zukunftstrasse 44, 2503 Biel, eingesehen werden.

Gegen den Strafbescheid kann der Betroffene innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung Einsprache erheben (Art. 67 Abs. 1 VStrR). Die Einsprache ist schriftlich bei der Verwaltung einzureichen, die den angefochtenen Bescheid erlassen hat (Art. 68 Abs. 1 VStrR). Auf Antrag oder mit Zustimmung des Einsprechers kann die Verwaltung eine Einsprache als Begehren um Beurteilung durch das Strafgericht behandeln (Art. 71 VStrR). Nach unbenützztem Ablauf der angegebenen Frist steht der Strafbescheid einem rechtskräftigen Urteil gleich (Art. 67 Abs. 2 VStrR).

Gegen das Kostenerkenntnis des Strafbescheides kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung dieser Notifikation bei der Anklagekammer des Schweizerischen Bundesgerichtes in Lausanne Beschwerde geführt werden (Art. 96 Abs. 1). Mit der Beschwerde kann die Verletzung von Bundesrecht, die unrichtige oder unvollständige Feststellung des rechtserheblichen Sachverhaltes oder Unangemessenheit gerügt werden. Die Beschwerde hat Antrag, Begründung und Unterschrift zu enthalten und ist mindestens im Doppel einzureichen. Wird innert der gesetzlichen Frist von 30 Tagen keine Beschwerde eingereicht, steht auch das Kostenerkenntnis einem rechtskräftigen Urteil gleich (Art. 96 Abs. 2 VstrR).

Sie werden aufgefordert, den geschuldeten Gesamtbetrag von 780 Franken nach Ablauf der Rechtsmittelfrist auf das Postcheckkonto 25-383-2 des Bundesamtes für Kommunikation einzuzahlen.

17. März 1994

Bundesamt für Kommunikation  
Dienst Internationales und Recht

## Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1994
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.03.1994
Date	
Data	
Seite	136-155
Page	
Pagina	
Ref. No	10 052 957

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.